

Tangerhütte

Redaktion:
Birgit Schulze (bsh), Tel.: 0 39 35/
95 52 17, Fax: 0 39 35/95 52 25,
schulze-tangerland@t-online.de

Service-Agentur:
Tanger-Buchhandlung
Bismarckstraße 19, 39517 Tangerhütte

Meldungen

Elbchor schippert über die Havel

Grieben (bsh) • Die Männer vom Elbchor Bittkau-Grieben stechen am Sonntag, 25. September, in See. Wer mitfahren möchte, wird gebeten, sich rechtzeitig einen Platz unter der Telefonnummer 0152/04 82 26 45 zu sichern. Geplant ist eine Haveltour, der Bus dafür fährt um 8 Uhr in Grieben ab. Gegen 10 Uhr geht es in Brandenbrüg-Ketzien aufs Schiff und dann etwa fünfeneinhalb Stunden über die Havel. Auch interessierte Sänger sind beim Elbchor jederzeit willkommen. Die Proben finden mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr abwechselnd in Bittkau oder Grieben statt. Mehr im Internet: www.elbchor.de

Freizeit

Jugendliche, Jugendklub, Tangerhütte, Werner-Seelenbinder-Ring 2a, Tel. 0 39 35/2 83 44, 16-20 Uhr.
Schüler, Schülerklub, Tangerhütte, Werner-Seelenbinder-Ring 2a, Tel. 0 39 35/2 83 44, 14-18 Uhr.
Wildpark, Weißbäware, Lindenstraße 8, Tel. 0 39 35/21 40 07, 9-17 Uhr.

Senioren

Frühstück, Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Tangerhütte, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Tel. 0 39 35/21 34 42, 9 Uhr.
Mittagstisch, ASB-Begegnungsstätte, Tangerhütte, Bismarckstr. 38, Tel. 0 3935/95 58 80, 11-13 Uhr.
Spielerunde, ASD, Tangerhütte, Heinrich-Rieke-Ring 1, Tel. 0 39 35/21 23 96, 14-16 Uhr.

Beratungen

Behinderte, Allgemeiner Behindertenverband Stendal und Umgebung, Tangerhütte, Otto-Nuschke-Str. 47a, Tel. 01 72/3 94 01 70, 9-13 Uhr.

Notdienste

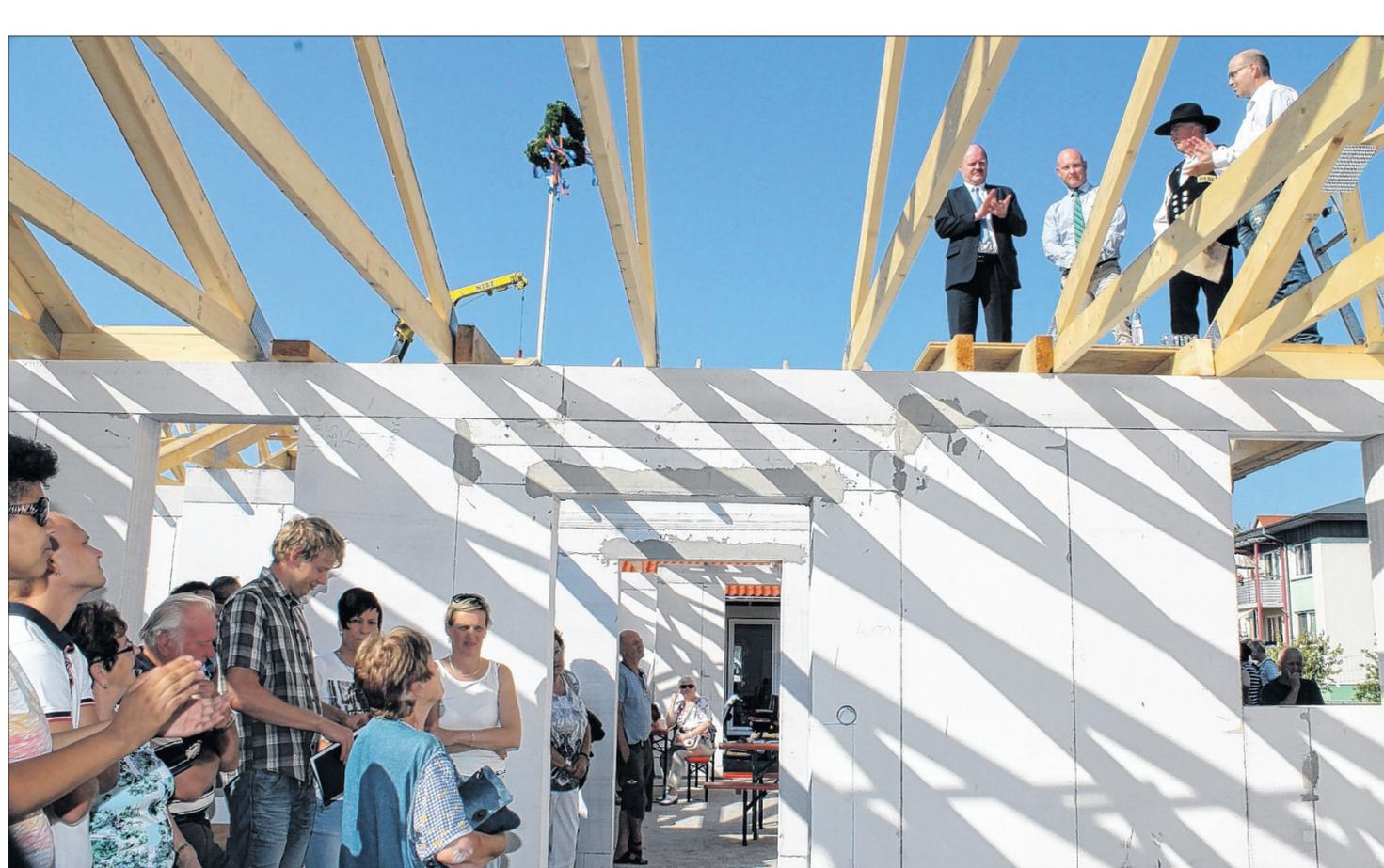
Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal, Wendstr. 31, Stendal, 16-18 Uhr.
Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
SWG Tangerhütte, Sanitär: Tel. 03935/2 85 59; Elektro: Tel. 03935/21 12 84, Uhr.
Wasser, Wasserverband Stendal-Osterburg, Tel. 01 71/3 10 02 68.

Kirche

Evangelische Kirche
Cobbel, ev. Kirche, Cobbel, Musik und Andacht zur Wochenmitte, 18 Uhr, mit M. Link (Orgel).
Tangerhütte, ev. Gemeindehaus, Kirchenchor, 19.30 Uhr.
Neuapostolische Kirche
Tangerhütte, Neuapostolische Kirche, Tangerhütte, Schönwalder Str. 20, Gottesdienst, 19.30 Uhr.

Gratulation

Die Volkstimme gratuliert: in Birkholz: Monika Koppehl (75), Schernebeck: Emil Radtke (85).



Richtfest im letzten Teil des neuen Humanas-Wohnparks in Tangerhütte: Verkehrsminister Thomas Webel, Investor Tino Heße, Zimmermann Burkhard Immel und Humanas-Geschäftsführer Jörg Biastoch (von links) auf dem Dach des Objektes. Fotos (2): Birgit Schulze

Neuer Wohnpark feiert Richtfest

Erste Bewohner sollen im Dezember einziehen / Rund 3,5 Millionen Euro in Tangerhütte investiert

„Für einen Bau sind drei vonnöten – Architekt, Handwerker und der Mann mit den Moneten“, reimte Zimmermann Burkhard Immel zum Richtfest des neuen Humanas-Wohnparks in Tangerhütte. Der Mann mit den Moneten, Timo Heße, schlug mit Unterstützung durch Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) den letzten Nagel ins Gebälk des Millionen-Objektes ein.

Humanas-Geschäftsführer Jörg Biastoch vor Ort und sagte auch: „Das hatten wir so noch nicht. Es spricht dafür, dass wir was richtig machen.“ Und das sah auch Thomas Webel (CDU), Minister für Landesentwicklung und Verkehr, so. Er bedankte sich im Rahmen des Richtfestes dafür, dass die Humanas und Investor Timo Heße genau den Wohnraum schaffen, der im ländlichen Raum benötigt wird, weil er den Menschen ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Genau das ist Bestandteil der Humanas-Wohnparks, die an verschiedenen Standorten nach dem immer gleichen Muster errichtet werden. Zentrale Einheit der neuen Anlage am Neustädter Ring, an deren Stelle vor vielen Jahren noch ein Wohnblock aus DDR-Produktion gestanden hatte, ist die sogenannte Wabe. Dort sind mehrere Wohnbereiche mit jeweils sieben Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen untergebracht. Rechts und links von diesem zentralen Objekt sind mehrere Gebäude im Reihenhausstil mit eigenen Außenbereichen und barrierefreien Wohnungen



Unternehmenssprecherin Katharina Naumann im Gespräch mit interessierten Gästen.

standes nominiert worden war. Sachsen-Anhalt habe im Bereich alternativer Wohnformen für ältere und pflegebedürftige Menschen auf der Grundlage des Wohn- und Teilhabegesetzes eine Vorreiterrolle, sagt Jörg Biastoch und das mache Konzepte wie das der Humanas auch umsetzbar. Größtmögliche Freiheit für die Bewohner, verbunden mit stationärer und ambulanter Pflege nach Bedarf, sei gefragt. Und das bestätigen auch die vielen – vor allem älteren Besucher des Richtfestes. Die ließen sich bei schönstem Sommerwetter die Gelegenheit eines Baustellenbesuchs nicht entgehen. Und für das Wetter sei immer der Bürgermeister verantwortlich, sagte Minister Thomas Webel an Tangerhüttes Einheitsgemeinde-Oberhaupt Andreas Brohm (parteilos) gerichtet. Dieser war ebenso wie weitere Vertreter der Kommune zum Richtfest gekommen. Die Gäste konnten in die Wohnbereiche, die zum Teil bereits gefliest werden, hineinschauen und Fragen stellen. Auch konkrete Wünsche, in welche Wohnung manch einer ziehen will, gab es bereits.

Von Birgit Schulze
Tangerhütte • Es wird der achte Humanas-Wohnpark in Sachsen-Anhalt sein, der voraussichtlich im Dezember in Tangerhütte bezogen werden kann. Fünf Monate nach dem ersten Spatenstich im April wurde jetzt Richtfest gefeiert. Und das ließen sich auch zahlreiche potenzielle Bewohner nicht entgehen. Dass es in Tangerhütte lange vor der Baufertigstellung mehr Bewerber als Wohnungen gegeben habe, erklärte

entstanden, die jeweils bis zu zwei Personen ein neues Heim bieten. Insgesamt können 60 Menschen in die neue Einrichtung einziehen und dabei selbst festlegen, wie viel Unterstützung sie brauchen und wollen. 22 Mitarbeiter werden dafür neu eingestellt und die organisierten vom Pflege- über den Hauswirtschaftsdienst bis hin zu Betreuungsangeboten, was gewünscht ist. Insgesamt investieren Humanas und Investor Timo Heße rund 3,5 Millionen

Euro in Tangerhütte. Seit 1996 beschäftigt sich Humanas-Geschäftsführer Jörg Biastoch mit der Organisation von Altenpflege und erkannte im Rahmen seiner Forschungsarbeit den Bedarf an dezentralen, wohnortnahen und doch mit der Region vernetzten Versorgungsangeboten für ältere Menschen. Seit 2006 gibt es das Unternehmen Humanas, das bisher sieben Standorte in Betrieb nahm und vor kurzem auch für den großen Preis des Mittel-

standes nominiert worden war. Sachsen-Anhalt habe im Bereich alternativer Wohnformen für ältere und pflegebedürftige Menschen auf der Grundlage des Wohn- und Teilhabegesetzes eine Vorreiterrolle, sagt Jörg Biastoch und das mache Konzepte wie das der Humanas auch umsetzbar. Größtmögliche Freiheit für die Bewohner, verbunden mit stationärer und ambulanter Pflege nach Bedarf, sei gefragt. Und das bestätigen auch die vielen – vor allem älteren Besucher des Richtfestes. Die ließen sich bei schönstem Sommerwetter die Gelegenheit eines Baustellenbesuchs nicht entgehen. Und für das Wetter sei immer der Bürgermeister verantwortlich, sagte Minister Thomas Webel an Tangerhüttes Einheitsgemeinde-Oberhaupt Andreas Brohm (parteilos) gerichtet. Dieser war ebenso wie weitere Vertreter der Kommune zum Richtfest gekommen. Die Gäste konnten in die Wohnbereiche, die zum Teil bereits gefliest werden, hineinschauen und Fragen stellen. Auch konkrete Wünsche, in welche Wohnung manch einer ziehen will, gab es bereits.

Ein Rundgang durch die Bismarcksche Geschichte

Am „Tag des offenen Denkmals“ war das Briester Herrenhaus geöffnet

Briest (rwi) • Zwischen 150 und 200 Personen nutzten das sonnige Wetter am Sonntag, dem „Tag des offenen Denkmals“, für einen Ausflug nach Briest. Die Familie von Bismarck lud auf das historische Gutsensemble ein. Im Brauhaus wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Nina Sinitzyn aus Wolmirstedt unterhielt sie dabei auf dem Flügel mit Caféhausmusik. Im Repertoire hatte sie Stücke von Mozart bis Gazebo (I Like Chopin). Gastgeberin Maren von Bismarck kam an diesem Tag allerdings kaum in den Musikgenuss. Zwischen 10 und 17 Uhr führte sie die Gäste durch das Schloss und stellte den dazugehörigen Gartenträume-Park vor.

schlechtes. Die dazugehörigen Gesichter fanden die Besucher im Großen Saal mit der Ahnengalerie. Diese Gemälde konnten gemeinsam mit der Bibliothek von der Familie noch vor der Enteignung 1945 gerettet werden. Zu sehen sind ausschließlich Vertreter der Briester Linie. Einzige Ausnahme ist der berühmteste Sohn des Geschlechts. Der erste deutsche Reichskanzler, Otto von Bismarck aus der Linie Schönhausen, ist als Büste im Schloss verewigt. Maren von Bismarck führte außerdem durch den Blauen Salon und den Gartensalon. In beiden Räumen befinden sich Originalmöbel, die bereits vor 1945 das Gutshaus bestückten. Bis zur Wendezeit waren sie im Winckelmann-Museum beziehungsweise im Altmärkischen Museum eingelagert. Seit dem



Am Nachmittag unterhielt Nina Sinitzyn aus Wolmirstedt am Flügel die Gäste im Brauhaus mit Caféhausmusik. Foto: R.-M. Wienecke

lenburg, auf den Grundmauern einer Wasserburg gebaut. Den Dreißigjährigen Krieg überstand es unbeschädigt. Nach einem Brand 1839 wurde der beschädigte Gebäudeteil im Stil der Renaissance wieder hergestellt. Nach 1945 waren im Schloss zunächst Flüchtlinge untergebracht. Der heutige Gartenträume-Park wurde 1849 nach Plänen des Gartenbauirektors Christian Schaumburg angelegt. 1997 konnte Friedrich von Bismarck, der Sohn des letzten Besitzers, das Herrenhaus, landwirtschaftliche Flächen sowie Teile des ehemaligen Forstes Briest zurückkaufen und die Familie begannen mit der Sanierung des Ensembles. Für ihr Engagement erhielten Maren von Bismarck und posthum ihr Mann 2008 den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt.

In der Diele erläuterte sie an Hand des Stammbaums die Generationsfolge des Ge-

Jahr 2000 wurden sie nach und nach in den Familienbesitz zurückgegeben, einige Stücke fehlen noch. Das Herrenhaus in Briest wurde 1624 von Christoph von Bismarck und seiner Frau Dorothea, geborene von der Schu-

lenburg, auf den Grundmauern einer Wasserburg gebaut. Den Dreißigjährigen Krieg überstand es unbeschädigt. Nach einem Brand 1839 wurde der beschädigte Gebäudeteil im Stil der Renaissance wieder hergestellt. Nach 1945 waren im Schloss zunächst Flüchtlinge untergebracht. Der heutige Gartenträume-Park wurde 1849 nach Plänen des Gartenbauirektors Christian Schaumburg angelegt. 1997 konnte Friedrich von Bismarck, der Sohn des letzten Besitzers, das Herrenhaus, landwirtschaftliche Flächen sowie Teile des ehemaligen Forstes Briest zurückkaufen und die Familie begannen mit der Sanierung des Ensembles. Für ihr Engagement erhielten Maren von Bismarck und posthum ihr Mann 2008 den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt.

lenburg, auf den Grundmauern einer Wasserburg gebaut. Den Dreißigjährigen Krieg überstand es unbeschädigt. Nach einem Brand 1839 wurde der beschädigte Gebäudeteil im Stil der Renaissance wieder hergestellt. Nach 1945 waren im Schloss zunächst Flüchtlinge untergebracht. Der heutige Gartenträume-Park wurde 1849 nach Plänen des Gartenbauirektors Christian Schaumburg angelegt. 1997 konnte Friedrich von Bismarck, der Sohn des letzten Besitzers, das Herrenhaus, landwirtschaftliche Flächen sowie Teile des ehemaligen Forstes Briest zurückkaufen und die Familie begannen mit der Sanierung des Ensembles. Für ihr Engagement erhielten Maren von Bismarck und posthum ihr Mann 2008 den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt.

Meldungen

Neuapostolische Kirche lädt ein

Tangerhütte (bsh) • Nach der umfangreichen Sanierung samt neuem Anbau an und in der neuapostolischen Kirche in Tangerhütte (Schönwalder Straße) soll es nun einen Tag der offenen Tür für alle Interessenten geben. Dieser findet am Sonntag, 25. September, statt. Wer Lust hat, sich die rundum erneuerte Kirche selbst anzuschauen, mit den Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen und bei Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Imbiss zu verweilen, der ist ab 15 Uhr dort gern gesehen.

„Sport statt Straße“ lockt am Freitag

Tangerhütte (rwi) • „Sport statt Straße“ heißt ein Projekt der ländlichen Streetworker, das nun auch in Tangerhütte umgesetzt werden soll. Jugendfreizeitmannschaften mit Spielern zwischen sechs und 27 Jahren sind zum Spaß-Fußballturnier eingeladen. Am Freitag, 16. September, treffen die Teams aufeinander. Gespielt wird an diesem Tag zwischen 15.30 und etwa 19 Uhr auf dem Fußballplatz hinter dem Tangerhütter Schülerclub. Der Einlass wird ab 15 Uhr geöffnet.

Autogenes Training in Tangerhütte

Tangerhütte (bsh) • Ein Kurs „Autogenes Training“ bei Silke Rudel soll am 19. September in Tangerhütte beginnen. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer 03935/934 03 55.

Erntefest in Windberge

Windberge (bsh) • Zum Erntefest in Windberge wird am Sonntag, 2. Oktober, wieder nach Windberge eingeladen. Los geht es ab 10 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Windberger Dorfkirche. Im Anschluss startet gegen 11 Uhr der große Festzug durch alle vier Ortsteile. Ab 12 Uhr sind die Besucher zum bunten Treiben auf dem Dorfplatz zwischen Kirche, Bürgerhaus und Backhaus eingeladen, es locken Pizza und Brezeln aus dem großen Backofen, außerdem wird der örtliche Feuerwehrverein für Gegrilltes sorgen und auch eine Toppfereiausstellung ist geplant. Ab 14 Uhr wird im Bürgerhaus Kaffee und Kuchen organisiert und die Linedancer sorgen für eine Showeinlage.

Technik-Show bei „Panzer-Power“

Mahlwinkel (bsh) • Am kommenden Sonnabend, 17. September, wird auf dem einstigen Militärgelände im Mahlwinkler Wald wieder zu einem Tag der Technik-Show, organisiert durch die Panzerfahrerschule „Panzer-Power“, eingeladen. Einlass ist ab 9 Uhr, die Show beginnt ab 10 Uhr. Der Tag der Technik-Show fand im Vorjahr nicht statt und ist auch 2017 nicht vorgesehen. Die Zufahrt ist zwischen Mahlwinkel und Bertingen ausgeschildert.

Erste-Hilfe-Kurs am Sonnabend

Tangerhütte (bsh) • Ein neuer Kurs „Erste Hilfe“ für Führerscheinanwärter und alle, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, startet am kommenden Sonnabend, 17. September, beim DRK in Tangerhütte. Los geht es um 8 Uhr. Um Anmeldung unter 03935/21 35 76 oder 03931/64 65 16 wird gebeten.